

Die Wünsche der Trafikanten.

Die Lage der Trafikanten. — Der Nun auf die Zigarren. —
Antrag auf Herabsetzung der Zigarrenquote.

Gestern fand im Sitzungssaale des alten Rathhauses eine Vollversammlung des niederösterreichischen Landesverbandes der Tabaktrafikanten statt. Gleichzeitig wurden in allen Kronländern Versammlungen der Landesverbände abgehalten. In allen Versammlungen wurden Beschlüsse gefaßt, die eine Verbesserung der Lage der Trafikanten anstreben. In der einstimmig beschlossenen Resolution wurde mit Rücksicht auf die herrschende Teuerung die Erhöhung der Verschleißprovision für Tabak von 10 auf 15 Prozent verlangt, und zwar auf eine so lange Dauer, bis es den Trafikanten wieder möglich sein wird, unbeschränkt Tabakmaterial fassen zu können. Ferner wurde eine Erhöhung der Provision für Postwertzeichen von 1 auf 3 Prozent angestrebt.

In der Versammlung kam auch die Zündhölzchenalamität zur Sprache, die man dadurch zu beheben vermeint, wenn dem Reichsverband der Trafikanten der nötige Einfluß bei der Zündwarenverteilung eingeräumt werde.

Eine längere und stellenweise sehr erregte Debatte entspann sich über die Raucherkarte, insbesondere über die Verfügung, die dem Raucher die Wahl des Tabakmaterials freiläßt, ohne daß die Trafiken diesbezüglich entsprechende Vorräte zugewiesen erhielten. Die Nachfrage nach Zigarren nehme von Tag zu Tag zu. Jede zweite Kunde, die in den Laden trete, verlange Zigarren und nur guter und bester Sorte. Die Ursache sei in erster Linie darauf zurückzuführen, daß der Bauer im Tauschhandel für Lebensmittel Zigarren bevorzuge, anderseits aber auch darauf, daß der Tabakwert der Zigarrenquote den der Zigaretten weit übertreffe. Das Verhältnis sei 3:5, da eine Zigarre 5 Gramm und eine Zigarette nur 1 Gramm wiege. Noch ungünstiger sei das Verhältnis des Käufers von Zigarettentabak, da ein Päckchen nur 125 Gramm wiege. Infolge dessen sei auch die Nachfrage nach Tabak seit der Einführung der Raucherkarte sehr gestiegen. Um dem Nun auf die Zigarren zu begegnen, gebe es nur einen Ausweg: die Zigarrenquote auf ein dem Tabakwerte der Zigarettenquote entsprechendes Maß herabzusetzen. Das wären 9 Zigarren. Ein diesbezüglicher Antrag wurde einstimmig angenommen, um an kompetenter Stelle unterbreitet zu werden.